

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 12/16



Weiblich stark
Theater-Doppelspitze



Experimente
Advent im Chemikum



Lutherpreis 2017
Zivilcourage stärken



Zentrale Dienste
Nicole Pöttgen

Marburger Bilderbogen



Reformationsstadt 2017: Schild an B3a begrüßt zum Marburger Lutherjahr mit vielen Veranstaltungen. (Foto: Eppler)



44 Jahre im Dienst der Stadt: Helmut Hoffmann mit Ehrennadel ausgezeichnet und in Ruhestand verabschiedet. (Foto: Preisler)



Grüne Welle für Fahrräder erfolgreich getestet: Kooperation von Stadt, Siemens und TU München. (Foto: Siemens)



Feierlicher Auftakt des Reformationsjahres durch die Kirchen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. (Foto: Höhn)



Schöne Dinge zurück im Erwin-Piscator-Haus: Kunsthandwerkermarkt lockt mehr als 5.000 Gäste. (Foto: Schwarzwäller)



Fabelhaft: 799 Badegäste genießen Familientag im AquaMar, sogar Meerjungfrauen wurden gesichtet. (Foto: Schwarzwäller)



Ausstellung im Rathaus zeigt erfolgreichen Kampf für Kulturwandel und gegen Genitalverstümmelung. (Foto: Eppler)



Einsatz für Städtepartnerschaft, Geschichte, Recht und Politik: Landesehrenbriefe und Ehrennadeln verliehen. (Foto: Höhn)



Herzlich willkommen: OB Spies begrüßt Eingebürgerte im Historischen Rathaussaal der Stadt Marburg. (Foto: Höhn)



Gesunde Stadt: Oberbürgermeister Spies, Landrätin und Ärzte raten gemeinsam zur Gripeschutzimpfung. (Foto: Landkreis)



Verbrechen des Holocausts: Marburg erinnert an Pogromnacht vor 78 Jahren im Garten des Gedenkens. (Foto: Höhn)



„Schiff ahoi für klein und groß“: Der Stadtteil Dagobertshausen hat jetzt einen Kinderspielplatz. (Foto: Krause)

Das Jahr nähert sich dem Ende...

und mit dem Dezember ist nun der klassische Monat des Rück- und Ausblicks angebrochen. Manches muss „unbedingt noch in diesem Jahr“ erledigt werden, anderes wird „jedenfalls dieses Jahr nicht mehr“ stattfinden – diese Redewendungen begegnen uns allen jetzt vermehrt. Auf jeden Fall aber ist klar, dass die letzten Wochen des Jahres auch die Zeit der (vor-)weihnachtlichen Stimmung in der Stadt sind: die Zeit mit festlicher Beleuchtung, Advents- und Weihnachtsmarkt und einer ganzen Reihe besonderer Veranstaltungen für Groß und Klein, Alt und Jung. Für mich war eines der schönsten Ereignisse des Jahres 2016 die Wiedereröffnung des Erwin-Piscator-Hauses nach fast dreijähriger Umbau- und Renovierungsphase. Jetzt erstrahlt es wieder in neuem Glanz, und unser Hessisches Landestheater Marburg hat damit endlich auch wieder seine große Spielstätte zurück! Mit als erstes ist das traditionelle „Weihnachtsmärchen“ des Theaters wieder im Erwin-Piscator-Haus „eingezogen“, in diesem Jahr „Ali Baba und die 40 Räuber“, und mit der Wiederaufnahme von „Cinderella – A Rock 'n' Roll Fairytale“ auch noch eine zweite, in doppeltem Sinne märchenhafte Inszenierung. Beides ist unter anderem im Dezember im Erwin-Piscator-Haus zu sehen. Theatergutscheine sind übrigens auch immer eine gute Geschenkidee!

Was den „Ausblick“ angeht, so freue ich mich über zwei Personalentscheidungen, die in dieser Ausgabe von Studier mal Marburg beide vorgestellt werden: Zum einen haben wir mit Dr. Nicole Pöttgen eine neue Leiterin des Fachbereichs

Termine der fünf neuen Ortsbeiräte, der Ausschüsse und des Parlaments finden Sie auf www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen

Studier mal Marburg erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/2011378, www.marburg.de, neu auf Twitter: [stadt_marburg](https://twitter.com/stadt_marburg)
Redaktion: Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Arlt (Koordination, Kultur)
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13
Layout: Michael Boegner
Auflage: 15.500

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi – media service international gmbh Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialZertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 1/17: Fr. 2.12.2016
Titelbild: Himmel über Marburg
Foto: Georg Kronenberg

„Zentrale Dienst“, zu dem unter anderem die Bereiche Personal, Organisations- und Teilnehmungsmanagement und Finanzen gehören. Zum anderen ist die Entscheidung getroffen, wer ab der Spielzeit 2018/19 die Nachfolge von Matthias Faltz als Intendant unseres Hessischen Landestheaters Marburg übernehmen wird – und dies werden gleich zwei Frauen sein: Carola Unser und Eva Lange bilden eine „Intendantinnen-Doppelspitze“.

Eine interessante Lektüre, eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten „Rutsch“ ins Jahr 2017 wünscht Ihnen

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin



Blickfang: Mit einer „Pixelbox“ wirbt das Erwin-Piscator-Haus für sein Programm und unsere Stadt. (Foto: Preisler)

Marburg im Dezember

Es weihnachtet sehr

Adventszeit in Marburg	4
Nussknacker trifft Badesalz	6
Gegen Rechtsextremismus	7
HLTM: Weibliche Doppelspitze	8
Experimente am „Chemistree“	10
Kennen Sie Marburg?	11
Gleichstellung lokal verankern	12
Schutz für das Neunauge	14
Klimaschutz beim Coffee to go	15
Vhs: In der Werkstatt lernen	16
kurz & bündig	18
Menschen wie du & ich	22
Top im Dezember	23
Marburg im Dezember	24
Kultur & Co	28

Über 100 Gelegenheiten

Es weihnachtet sehr

Stimmungsvolle Adventszeit mit viel Programm



Über Marburg liegt in der Weihnachts- und Adventszeit ein besonderer Zauber. Dazu tragen über 100 vielfältigste Programmpunkte bei – ob weihnachtliche Pflanzen im Botanischen Garten, Theater, Krippen, Kabarett, Lesung, Bäckerei, Jazz-Vesper oder Oratorium, Führung oder Wanderung zur Stillen Nacht – all das erwartet Sie.

Unter dem Motto „Oh du fröhliche Weihnachtszeit“ locken Lichterglanz, festlich geschmückte Straßen, Glühweinduft, Rathaus-Adventskalender und eine Mischung aus Geschäftigkeit, Vorfreude und Besinnlichkeit in die ganze Stadt.

■ Besonders stimmungsvoll sind der Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche und der Adventsmarkt am historischen Marktplatz. Beide Märkte sind vom 26. November bis zum 23. Dezember montags bis samstags von 11 bis 20 Uhr geöffnet, sonntags von 12 bis 20 Uhr. An der Elisabethkirche gibt es wie

stets ein Angebot an Korbwaren, Schmuck, Winteraccessoires, Keramik, Ton- und Spielwaren. Weihnachten kann man dort aber auch schmecken und riechen: Düfte von Anis bis Zimt wollen die Sinne betören, warme Maronen und Lebkuchen warten auf Genießer. Die Atmosphäre vor der gotischen Architektur lädt jedes Jahr viele zehntausend Besu-

cher zum Einkaufen und Verweilen ein. Auf dem Weg zum Adventsmarkt am Marktplatz wird man in diesem Jahr am Steinweg erneut von weihnachtlichen Wünschen in über 40 Sprachen begleitet. Auf dem Adventsmarkt treffen sich die Besucherinnen und Besucher inmitten der Fachwerkhäuser bei wärmenden Getränken und kleinen Köstlichkei-



Eine Weltreise verspricht die Krippenausstellung im Rathaus.

ten, während die Kinder die Fahrt im dampfbetriebenen Riesenrad genießen. Auch Handwerkskunst und regionale Produkte sind vor der erleuchteten Kulisse des historischen Rathauses zu haben.

■ Das Rathaus und die umliegenden Gebäude werden außerdem wieder zum Adventskalender. Vom 1. Dezember bis Donnerstag, 24. Dezember, öffnet sich um 16 Uhr - nur am 24. Dezember um 11 Uhr - jeweils ein anderes Fenster, begleitet von festlicher Trompetenmusik.

■ In der Krippenausstellung vom 27. November bis 18. Dezember, die täglich von 13 bis 18 Uhr geöffnet ist, kann man sich im Rathaus auf eine kleine Weltreise begeben. Begleitend gibt es eine Holzschnitzwerkstatt. Die Vernissage findet am 1. Adventssonntag um 14 Uhr statt.

■ An vielen Tagen singen und spielen zudem Chöre und Blaskapellen aus der Region auf dem Marktplatz und an der Elisabethkirche. Aber auch sonst ist die Vorweihnachtszeit eine Zeit für Musik quer durch die Stadt von der Waggonhalle über die Kirchen bis zur Musikschule. Neben klassischen Konzerten sowie verschiedenen Bläser- und Schülerkonzerten laden musikalische Veranstaltungen zum Mitmachen ein, zum Beispiel das „Offene Singen“ mit dem Bachchor (11. Dezember) oder das Adventsliedersingen in der Elisabethkirche (17. Dezember). Auch für Kinder gibt es Musik, von Fredrik Vahle und Beate Lambert (4. Dezember) bis zu „Willi Winters Weihnachtszeit“ mit Spunk (11. Dezember). Mit einer Jazz-Christvesper wartet schließlich die Pfarrkirche am 24. Dezember auf.

■ Doch nicht nur unterschiedlichste Stilrichtungen steigern die Vorfreude auf das Fest. Die Adventszeit in Marburg wird mit Pop Ballads, afrikanischen Rhythmen sowie dem Blick nach Schweden und England in der Universitätsstadt zugleich auch international.

■ In vielen Kursen, etwa bei der Familienbildungsstätte, kann außerdem eifrig für Weihnachten geba-

cken und gebastelt werden. Das Hessische Landestheater Marburg präsentiert „Ali Baba und die 40 Räuber“ und auch mit „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ stimmen sich Familien auf das Weihnachtsfest ein. Das Haus der Romantik bietet Märchenlesungen für die Kleinsten und bei Stille-Nacht-Wanderungen kann man dem Stress am Fest entfliehen.

■ Sportlich geht es im 12. Eispalast am AquaMar zu, der vom 8. Dezember (14 bis 22 Uhr) bis zum 22. Januar (täglich 10 bis 22 Uhr) geöffnet ist. Dort gibt es freies Eislaufen, Anfängercoaching, Eishockeytraining, Eiskunsttraining und Eisstock-Schießen. Geschlossen bleibt der Eispalast nur an Heiligabend und am 1. Feiertag. Eintritt: Kinder 3,50 Euro, Erwachsene 5 Euro. Infos: www.marburg.de/jugendfoerderung.

■ Verschiedenste Sonderführungen durch Stadt und Kirchen ergänzen passend zur Adventszeit das große Veranstaltungsprogramm.

■ Und während die Kinder zum Beispiel in der Rappelkiste des Mehrgenerationenhauses (bis 12. Dezember) Spiel und Spaß erleben, können Sie etwas freie Zeit für sich selber nutzen. Kontakt: (06421) 175080.



Programm „Oh du fröhliche...“

Die gesamte Übersicht über alle 100 Veranstaltungen, Kurse und Konzerte gibt es für Sie im Internet und als Weihnachtsbroschüre „Oh du fröhliche...“. Der Kalender liegt als Flyer zudem in Geschäften der Marburger Innenstadt sowie beim Stadtmarketing Marburg, Am Plan 3, kostenlos für Sie aus. Das Programm: www.marburg.de/weihnachten

Weihnachten riechen und schmecken auf dem Weihnachtsmarkt an der Elisabethkirche. (Fotos: Kronenberg)





Horst und Birgit Lohmeyer (l.) leben und wirken in Jamel, das in den Medien als „Nazi-Dorf“ bekannt wurde. Gemeinsam mit dem Ehepaar Markus und Susanna Nierth, das sich in Tröglitz für eine Flüchtlingsunterkunft einsetzte, erhalten sie den Lutherpreis 2017 für das „Unerschrockene Wort“. (Fotos: Gallup/Nierth)

Der Bund der Lutherstädte, zu dem die Universitätsstadt Marburg gehört, vergibt den gemeinsamen Preis für „Das unerschrockene Wort“ 2017 an Horst und Birgit Lohmeyer sowie an Markus und Susanna Nierth für ihr zivilgesellschaftliches Engagement. Der Lutherpreis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 22. April 2017 verliehen.

Die Jury, der Vertreter aller 16 Mitgliedsstädte angehören, begründet die Wahl mit den folgenden Worten: „Nachdem der Preis in den Vorjahren mehrfach über die Landesgrenzen hinaus verliehen wurde, möchten wir im Reformationsjahr 2017 den Fokus auf gegenwärtige Herausforderungen im Heimatland Luthers legen.“

Die Ehepaare Nierth und Lohmeyer stehen mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement beispielhaft für den Kampf gegen demokratiegefährdende und rechtsextremistische Strömungen in Deutschland, den sie trotz andauernder Anfeindungen und Bedrohungen fortführen.“

Horst und Birgit Lohmeyer leben und wirken im mecklenburgischen Dorf Jamel, das bereits mehrfach in den Medien als „Nazi-Dorf“ bekannt wurde. Das Künstlerehepaar veranstaltet hier seit 2007 jährlich das Rockfestival gegen Rechts - „Jamel rockt den Förster“ - und wirkt damit gegen die Vereinnahmung des Dorfes durch Neonazis. Trotz massiver Drohungen und Brandstiftungen lassen sich die Lohmeyers nicht aus dem Ort vertreiben.

Markus und Susanna Nierth wurden im Rahmen ihres Einsatzes für eine Flüchtlingsunterkunft im sachsen-anhaltinischen Tröglitz bekannt.

Standhaft gegen Rechtsextremismus

■ Lutherpreis geht an Paare Lohmeyer und Nierth

Die darauffolgenden Morddrohungen ließen Markus Nierth zwar aus Sorge um seine Familie vom Amt des Bürgermeisters zurücktreten, verhinderten jedoch nicht das weitere Eintreten des Ehepaares für seine Überzeugungen.

Die im Bund der Lutherstädte zusammengeschlossenen Städte würdigen mit der Auszeichnung Personen, die sich in einer besonderen Situation, aber auch beispielhaft über einen längeren Zeitraum hinweg, mit Wort, Tat und Mut auch gegen Widerstände für unsere Gesellschaft einsetzen. Die Ehepaare Lohmeyer und Nierth erhalten die Auszeichnung im Jahr 2017 ge-

meinsam und somit jeweils 5.000 Euro des Preisgeldes. Im Andenken an das Wirken Martin Luthers wird „Das unerschrockene Wort“ seit 1996 alle zwei Jahre vergeben. Die Auszeichnung erinnert an den Mut und die Standhaftigkeit des Reformators. Zuletzt ging der Lutherpreis im Jahr 2015 an den syrischen Journalisten Mazen Darwish und das Syrische Zentrum für Medien und Meinungsfreiheit.

Zum Bund der Lutherstädte gehören Marburg, Augsburg, Coburg, Eisenach, Eisleben, Erfurt, Halle, Heidelberg, Magdeburg, Nordhausen, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Wittenberg, Worms und Zeitz.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



„In der Stadt Erwin Piscators und für uns muss Theater Kristallisationspunkt der Stadtgesellschaft sein“: Das künftige Intendantinnenduo Carola Unser (l.) und Eva Lange (r.) auf dem Marburger Marktplatz. (Foto: Preisler)

Die neuen Intendantinnen des Hessischen Landestheaters Marburg (HLTM) heißen ab der Spielzeit 2018/2019 Carola Unser (42) und Eva Lange (43). Erstmals werden damit in Marburg zwei Frauen an der Spitze des Theaters in der Universitätsstadt stehen.

„Wir freuen uns auf diese weibliche Doppelspitze, die sehr erfahren gerade in den für uns wichtigen Aspekten der Landesbühne und des Kinder- und Jugendtheaters ist“, betont die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende des Theaters, Marburgs Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach.

Diplom-Regisseurin und Theaterpädagogin Carola Unser, die nebenbei übrigens staatlich geprüfte Landwirtin ist, hat die letzten vier Jahre die Junge Landesbühne an der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven geleitet, inszeniert noch in Graz und derzeit ein Musical für die nordniedersächsische Bühne. Die gebürtige Pfälzerin absolvierte ihr Regiestudium an der Theaterakade-

mie Hamburg, Hochschule für Musik und Theater, ist darüber hinaus Diplom-Pädagogin und bringt über ein Jahrzehnt ihrer Regie- und Inszenierungserfahrung sowie vielfältigste Praxis in der Theaterpädagogik nach Marburg mit.

Regisseurin Eva Lange ist seit drei Jahren verantwortliche Oberspielleiterin der Landesbühne Niedersachsen Nord. Die gebürtige Delmenhorsterin wechselt damit von Wilhelmshaven nach Marburg und konnte in

den letzten 13 Jahren mit Regiearbeiten in ganz Deutschland von Ingolstadt über Chemnitz, Leipzig, Wuppertal und Oberhausen bis hin nach Münster und am Staatstheater Kassel überzeugen. Als Regieassistentin, in der Abendspilleitung und als Regisseurin arbeitete Lange in Oberhausen, Münster und am Staatstheater Kassel. Zuvor hatte sie das Lehramt für Gymnasien studiert. Insgesamt gingen beim von Universitätsstadt Marburg und Land Hes-

Carola Unser und Eva Lange

Weibliche Doppelspitze

■ Für Hessisches Landestheater Marburg

sen getragenen Landestheater 59 Bewerbungen für die Ende 2015 ausgeschriebene Neubesetzung der Intendantenstelle ein. Die Entscheidung erfolgte im Aufsichtsrat des HLTM. Zur Auswahlkommission für die Stelle hatte dieser zusätzlich zwei Intendanten der Bereiche Landesbühne sowie Kinder- und Jugendtheater hinzugezogen.

„Wir sind alle sehr zufrieden, dass wir diese Lösung gefunden haben“, so Aufsichtsratsvorsitzender Albert Zetzsche vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Die Entscheidung sei einhellig erfolgt, erklärt er. Mehrkosten entstehen dabei nicht, denn der Stellenpool des Theaters insgesamt bleibt gleich.

Intendantinnen ab der Spielzeit 2018

Der offizielle Vertrag für Unser und Lange erfolgt ab 2018 für fünf Jahre. Bereits zum Sommer 2017 wird das neue Intendantenduo jedoch zwecks Spielzeitvorbereitung verpflichtet. Der bisherige Intendant Matthias Faltz hatte frühzeitig angekündigt, dass er seinen Vertrag in Marburg auf eigenen Wunsch nicht erneut verlängern wird. Er hatte die Intendanz am HLTM zur Spielzeit 2010/2011 übernommen.

„Ich bin durch und durch glücklich“, so Marburgs künftige Intendantin Eva Lange zur Zusage aus der Universitätsstadt. „Theater, wie wir es machen, würde in keine andere Stadt besser passen“, betont auch Carola Unser. Für die Intendanz am Hessischen Landestheater Marburg hatten sich die beiden nach ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit in Wilhelmshaven bewusst als Duo beworben – „mit Doppelkraft“.

„In der Stadt Erwin Piscators und für uns muss Theater ein Kristallisationspunkt der Stadtgesellschaft sein“, skizziert die 42-jährige Carola Unser gemeinsam mit Eva Lange ihr Verständnis der Bühnenarbeit. „Integration, Innovation und Vernetzung“ – lauten für die beiden Frauen dabei die großen Linien des Engagements in Marburg. „Im Theater begegnen wir uns und reflektieren unsere Welt“, führt Lange dazu aus. Theater stehe nicht außer-

halb, sondern setze sich auseinander, blicke auf Aleppo genauso wie auf Gefahren für unsere Demokratie. Das neue Intendantenduo will deshalb Theater für Menschen jedwedem Milieus und jedweder Herkunft in Marburg auf die Bühne bringen. Auch das Theater selbst könne multikultureller aufgestellt werden, so ein Ziel, an dem sich beide messen lassen möchten.

In der Universitätsstadt Marburg wollen die beiden Theaterfrauen im nächsten Schritt vor allem viele Gespräche mit den kulturellen Akteuren, Zentren und anderen Protagonisten führen. „Eine Doppelspitze steht ja schon an sich für den Diskurs“, erklären sie und lachen.

Ein Container soll an verschiedenen Standorten durch Marburg wandern, um das Theater noch stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken, mit einer Marburg-Soap will das Duo Geschichten sammeln, eine starke Bindung zur Universität und den Studierenden gehört zu den weiteren, ersten Zielen der künftigen HLTM-Intendanz.

„Zugleich wollen wir an tollen Marburger Formaten wie am Sommertheater festhalten und sie gerne ausbauen. Bei uns wird es auch auf der Lahn Sommertheater geben“, soviel verrät Carola Unser schon jetzt. Und Eva Lange macht zugleich die regionale Bedeutung des Theaters deutlich: „Zu einer Landesbühne gehört ganz klar, ein Programm für alle Besuchergruppen anzubieten.“ Dazu zählen für das Duo der klassische Abendspielplan mit Klassikerpflege, mit zeitgenössischen Stücken und Unterhaltung genauso wie performative, neue Formen.

„Ein Landestheater ist die modernste Theaterform, die man finden kann. So schnell und flexibel wie hier muss man sonst an keiner Bühne vergleichbarer Größe sein“, beschreibt Eva Lange die Herausforderung. Und auch ein weiterer Schwerpunkt der beiden, der zu Marburg passt, ist schon klar: „Das Kinder- und Jugendtheater ist bei uns kein Lippenbekenntnis, sondern Chefinnensache“, daran lässt Carola Unser keinen Zweifel.

Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
unserer Aktionskollektion

33,90 €/Stück

inkl. MwSt., ab 2 Stück.

Gültig bis 22.12.2016



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Mia findet den „Chemistree“ mit den Glaskolben cool: Das Chemikum in der Bahnhofstraße bietet bis zum 21. Dezember für Kinder und Erwachsene Weihnachtsexperimente an. (Foto: Coordes)

Statt goldener Kugeln hängen kleine Glaskolben, gefüllt mit knallbunten Flüssigkeiten, am „Chemistree“. Dass in dem blauen Fläschchen Kupfersulfat steckt, hat sich Mia schon gemerkt. Vorsichtig bäugt sie den ungewöhnlichen Weihnachtsbaum im Marburger Mitmachmuseum Chemikum.

„Das ist schon cool“, sagt die Achtjährige. Anstelle von Lametta nehmen die kleinen Besucher Chemikalien, um ihren Baum zu schmücken. Bis zum 21. Dezember können Kinder und Erwachsene in der Bahnhofstraße an den weihnachtlichen Experimentierstunden rund um Glanz und Glitter teilnehmen.

„Dieses Angebot gehört zu unseren Höhepunkten“, sagt Koordinatorin Sabine Fahl. Eigenwillige Ideen haben die Chemiker für die Vorweihnachtszeit entwickelt: Lametta wird analysiert, Kunstschnee gezaubert und Kerzen werden unter Wasser zum Brennen gebracht. Und nur unter dem Mikroskop zeigt sich dabei das schnelle Wachstum der chemischen Tannennadeln. Mit einer Metallmischung auf Pfeifenreinigern werden Wunderkerzen hergestellt. Präsentiert wird außerdem ein glitzernder Tannenzapfen, dessen kristalliner Überzug aus einer gesättigten Salzlösung entsteht.

Wer will, kann im Chemikum sogar eine richtige Christbaumkugel versilbern und später an den heimischen Weihnachtsbaum hängen. Beliebt ist auch die Nikolausvorlesung

Experimente mit Glanz und Glitter

■ Vorweihnachtszeit im Marburger Chemikum

von Fritjof Schmock, der am 3. Dezember ab 14 Uhr zu Versuchen rund um Feuer und Licht einlädt. Da wird ein Stück Tafelkreide zum leicht entzündlichen Docht, obwohl Kreide doch eigentlich nicht brennt. Bunte Flammen stellt der Chemiker aus Metallsalzen in Alkohol her.

Lametta aus Pfeifenreinigern

Er mixt Blitzlichter, lässt einen Feuerball wandern, entzündet Flammen durch Wasser und bringt Eisen zum Brennen. „Wir analysieren das Besinnliche mit Hilfe der Chemie, ohne es dabei zu entzaubern“, sagt Chemikummitgründer Michael Schween: „Kinder und Erwachsene sollen erleben, dass Naturwissenschaften Spaß machen.“ Vor vier Jahren wurde das Mitmachmuseum in der Bahnhofstraße eröffnet.

Inzwischen kommen jeden Monat rund 1000 Besucher aus der gesamten Region. Sogar Schulklassen aus

Frankfurt, Fulda, Gießen, Treysa und Frankenberg kommen nach Marburg, wo sie in vier Laboren mehr als 60 wechselnde Experimente ausprobieren können. Das Programm beinhaltet vielfältige Themenschwerpunkte wie Wasser, Boden, Luft und Energie, jahreszeitliche Angebote sowie Kindergeburtstage, aber auch Leistungskursworkshops, Fortbildungen für Referendare und ein Projekt für Haupt- und Realschüler, die auf diese Weise für die MINT-Berufe begeistert werden sollen.

Sehr beliebt ist das Kinderlabor, in dem Vier- bis Zehnjährige die magische Anziehungskraft von Luftballons oder das Geheimnis der Babywindeln ergründen. Zudem gibt es ein Krimilabor, in dem fiese Verbrechen aufgedeckt und Drogentests gemacht werden. Speziell für Blinde und Sehbehinderte wurden Versuche entwickelt, die das Riechen, Tasten und Hören ansprechen.

Einziger Wermutstropfen: Die finanzielle Situation des Mitmachmuseums ist immer noch angespannt.



Wenn das Laub der Bäume vor dem zuletzt gesuchten Doppelhaus in der Frankfurter Straße 64/66 (links) fällt, wird auch der Blick auf den großformatigen Jugendstilengel unseres Rätselfotos frei.

Nicht nur dieser Engel, sondern auch die Konsolen der Balkone an den beiden Häusern weisen florale Verzierungen auf. Die Hauszugänge mit den Türen aus der Bauzeit

die Region von großer Bedeutung war. Aus baugeschichtlicher Sicht trifft das an dieser Stelle heute noch zu; ansonsten ist man an anderer Stelle „gut versorgt“. Als Dank für die richtige Antwort gibt es die neue Stadtschrift „Die von Marburg und die Welt Martin Luthers“ zu gewinnen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie eine E-Mail mit der Lösung an oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de senden. Ihren Anruf, diesmal bis zum 8. Dezember, nimmt ansonsten unter (06421) 201-1346 im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ulrike Block-Herrmann gerne entgegen.

Rainer Kieselbach

1905 befinden sich wie bei vielen weiteren Doppelhäusern in der Frankfurter Straße auf den Schmalseiten. Die imposanten Häuser sind als Kulturdenkmäler eingestuft. Unter den richtigen Anrufen wurde **Siegfried Kuhl**, Kaffweg 10c, 35039 Marburg als Gewinner ausgelost.

Das heutige Suchbild (rechts) wirft einen Detailblick auf ein Bauensemble, das in seiner Gesamtheit seit der Errichtung für die nächsten 100 Jahre quartierprägend sowie für Marburg und



Daher werden Sponsoren gesucht. Durch Eintrittsgelder kann das Chemikum nämlich nur ein Viertel seiner Kosten decken, obgleich nur eine Dauerstelle geschaffen wurde, erklärt Schween: „Wir können uns nicht mit normalen Museen vergleichen, weil wir für jede Besuchergruppe Experimente vorbereiten, mit Mitarbeitern begleiten und anschließend spülen und die Chemika-

lien auch ordnungsgemäß entsorgen müssen.“ Rund 40 angehende Chemiker, Lehramtsstudierende und Na-

turwissenschaftler kümmern sich derzeit darum. (gec)

■ www.chemikum-marburg.de

Öffnungszeiten und Anmeldung

Die weihnachtlichen Experimente werden bis zum 21. Dezember zu den regulären Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 8.30 bis 13 Uhr, mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kinder und Studierende zahlen 6,50 Euro, Erwachsene 9 Euro, Gruppenteilnehmer 6 Euro. Weitere Informationen gibt es für Sie unter (06421) 2825252 und auf www.chemikum-marburg.de.



DER MARBURG RING

DAS ORIGINAL



Semler

JUWELIER

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG KATRIN SEMLER BAHNHOFSTRASSE 10
IN MARBURG - TELEFON 06421 / 65710 MARBURG RING AB € 130,-

Vor dem Gesetz sind Männer und Frauen gleichberechtigt, der Alltag bleibt aber unter anderem beim Lohn hinter der Gleichstellung zurück. Die Stadt Marburg will einen lokalen Aktionsplan vorlegen.



Charta erkennt zugleich, dass sich praktische Gleichberechtigung von Frauen und Männern an lokalen Gegebenheiten und Bedürfnisse orientieren muss, weil sie ganz nah mit den tatsächlichen Lebensbedingungen der Menschen verbunden sind. Durch langjähriges Einfordern des Grundrechts auf Gleichberechtigung haben Frauen viele Gesetze durchgesetzt, die nicht nur ihnen ihr Recht auf Gleichstellung sichern, sondern generell Diskriminierung verbieten - von internationalen Abkommen der UN-Weltfrauenkonferenz und Rechtsvorschriften der Europäischen Union über das Grundgesetz bis hin zum Hessischen Gleichberechtigungsgesetz und zur Hessischen Gemeindeordnung. Auf allen Ebenen ist die Gleichberechtigung der Geschlechter also als Ziel gesetzlich bereits vorgegeben. Dennoch bleiben in zahlreichen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens Frauen gegenüber Männern benachteiligt. So verdienen Frauen auch in Deutschland nach wie vor deutlich weniger Geld als Männer und verfügen über sehr viel weniger Vermögen. „Frauen sind zudem auf vielen Entscheidungsebenen in Politik und Wirtschaft nicht ausreichend repräsentiert. Ein oft starres Bild der typischen Frau oder

Um die Ziele der europäischen Charta für die Gleichstellung von Mann und Frau ganz konkret umzusetzen, bringt Marburg einen Aktionsplan für die lokale Ebene voran. Die Verantwortung für diesen Prozess liegt beim Gleichberechtigungreferat der Stadt.

Gleichstellung lokal verankern

■ Marburg setzt auf Aktionsplan zur EU-Charta

„Eine erste Bestandsaufnahme aller Fachdienste der Verwaltung hat gezeigt, dass in der Universitätsstadt Marburg bereits vieles erreicht wurde, aber auch noch einiges zu tun bleibt“, erklärt Dr. Christine Amend-Wegmann, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Deshalb gehe es jetzt darum, sich auf Schwerpunkte zu konzentrieren. Die EU-Charta entstand 2006 als gesamteuropäisches Projekt unter der Schirmherrschaft des „Rates der Gemeinden und Regionen Europas“. Sie wurde bisher von rund 1600 Städten

und Gemeinden aus 33 Ländern Europas unterzeichnet. Darunter sind 45 deutsche Städte und Kommunen, zu denen seit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 2014 auch die Stadt Marburg zählt. Die Charta ist ein klares Bekenntnis dazu, dass Freiheit, Gleichheit und Solidarität in einer Gesellschaft die Gleichberechtigung aller Menschen auf allen Ebenen voraussetzen. Die

des typischen Mannes in Familie, Kultur, Medien, Arbeitswelt und Bildung verstärkt diese Ungleichheiten noch“, so Amend-Wegmann. „Verdeckte oder offene Diskriminierung sowie geschlechterspezifische Gewalt sind immer noch trauriger Alltag“, erklärt die städtische Fachdienstleiterin. Die Bandbreite reiche von anzüglichen, abwertenden Sprüchen über sexualisierte Gewalt

bis hin zu den Themen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Damit aus den beschriebenen, gesetzlichen Vorgaben Alltag wird, verpflichtet die EU-Charta Städte und Gemeinden zu Gleichstellungsaktionsplänen. Eine entsprechende Facharbeitsgruppe der Stadt Marburg hat seit Mai 2016 folgende Leitsätze für einen Umsetzungszeitraum von zwei Jahren entwickelt.

Städte sind nah am Menschen

Beteiligung: Die Mitbestimmung aller Menschen, von Frauen wie von Männern, ist wesentliche demokratische Grundlage innerhalb unserer Stadt. Jede Person soll deshalb einbezogen werden, der soziale Ausschluss durch Vorurteile oder Diskriminierung abgebaut werden. Vor allem an politischen Entscheidungsprozessen sollen sich noch mehr Frauen als bisher beteiligen.

Erwerbsleben: Mit lokalen Vereinen und Projekten sowie öffentlichen und privaten Arbeitgeber/innen ist am Abbau von Stereotypen bei der Berufswahl und gegen Diskriminierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu arbeiten. Die eigenständige Existenzsicherung von älteren Menschen, Menschen mit Behinderung und Zugewanderten, vor allem Frauen dieser Gruppen, sowie von Alleinerziehenden sind Schwerpunkte.

Gender Budgeting: Es soll sichtbar gemacht werden, welche Mittel des städtischen Haushalts spezifisch für Männer und welche für Frauen ausgegeben werden. Auf dieser Grundlage lässt sich sagen, ob der Umgang mit öffentlichen Geldern fair und gleichberechtigt erfolgt oder ob eine Umverteilung notwendig ist. Dieses „Gender Budgeting“ soll exemplarisch zunächst in zwei Fachdiensten erfolgen.

Gesundheit: Die Gesunde Stadt widmet sich mit Blick auf die EU-Charta den Bereichen Sport & Freizeit, Pflege, Belastung am Arbeitsplatz, der medizinischen Versorgung, der geschlechterspezifischen Gewalt und dem Sicherheitsgefühl sowie dem Wohlbefinden im öffentlichen Raum.

Migration:

Nach Deutschland zugewanderte Menschen sind häufig von Mehrfachdiskriminierung betroffen. Mit dem Marburger Aktionsplan sollen die Themen „gezielte Unterstützung für junge Männer auf dem Ausbildungsmarkt“,

„Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung zu Gleichberechtigungsfragen“, „soziale Isolation von älteren Frauen“ und „Frauen in der Prostitution“ in den Blick genommen werden.

Alleinerziehende: Wie Studien eindrücklich belegen, leben viele Alleinerziehende ausgegrenzt und in Armut. Deshalb sollen zu jedem der genannten Schwerpunkte ausdrücklich auch Maßnahmen für Alleinerziehende entwickelt werden.

Garten- und Baumfällarbeiten
Entrümpelungen
Abbruch- und Entkernungsarbeiten



www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de
06421 - 683208

Bis zum Ende des Jahres erarbeitet die Stadtverwaltung einen Katalog mit Maßnahmen, der für spürbare und messbare Ergebnisse herangezogen werden kann. Der Marburger Gleichstellungsaktionsplan soll im Frühjahr nächsten Jahres der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorliegen.

■ Weitere Informationen und Kontakt: Dr. Christine Amend-Wegmann, Gleichberechtigungsreferat, (06421) 201-1909.

So baut man heute!



Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Die Groppe steht unter Schutz: Sie mag Flüsse mit starker Strömung und hohem Sauerstoffgehalt (Foto: Koop)

Groppe und Neunauge leben im FFH-Schutzgebiet „Obere Lahn und Wetschaft mit Nebengewässern“, das unsere Serie vorstellt. Wer nicht weiß, um was für Tiere es sich dabei handelt: Es sind Fische.

Heimat für das Neunauge

■ Schutzgebiet an Lahn und Wetschaft

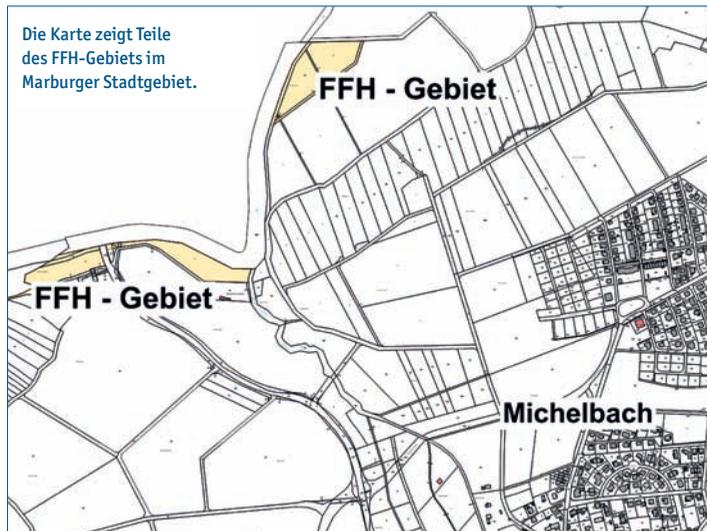
Das langgestreckte Schutzgebiet erstreckt sich entlang der Lahn von Biedenkopf/Wallau an der Landesgrenze zwischen Hessen und Nordrhein-Westfalen im Westen bis nach Wehrda im Osten. Es umfasst außerdem die Wetschaft mit ihren Nebengewässern von Rosenthal/Roda im Landkreis Waldeck-Frankenberg und Münchhausen/Wollmar im Landkreis Marburg-Biedenkopf bis zur Mündung in die Lahn bei Cölbe. Neben den Gewässern selbst sind auch die

angrenzenden Uferlandstreifen mit einer Breite von zehn Metern in dieses Schutzgebiet eingebunden. Unsere Serie stellt nach und nach alle Marburger Schutzgebiete vor. Grund für die Ausweisung des FFH-Gebiets an Lahn und Wetschaft ist das Vorkommen von feuchten Hochstaudenfluren, Erlen-, Eschen- und Weichholzauwäldern sowie natürlichen und naturnahen Stillgewässern,

die durch Pflanzen wie Laichkraut- und Froschbiss geprägt werden. Auch die Fließgewässer mit flutender Wasservegetation sind in diesem Fall geschützt.

Ihren Lebensraum findet dort die Groppe, ein Bodenfisch, der in Abschnitten lebt, die eine starke Strömung und einen hohen Sauerstoffgehalt aufweisen. Das zu den Rundmäulern gehörende Bachneunauge ist ebenfalls im Schutzgebiet zu Hause. Zu Marburgs Anteil an diesem FFH-Gebiet gehören Einzelflächen im Bereich der Lahn nordwestlich von Michelbach. Besucherinnen und Besucher können einen Eindruck vom Charakter dieses Teils des Schutzgebietes bekommen, wenn sie von Michelbach oder Sterzhausen aus auf Feldwegen das Gebiet durchwandern.

■ Das Ziel der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie - kurz FFH - nach europäischem Recht sind Schutzgebiete, die Tiere und Pflanzen europaweit erhalten und ihre Lebensbedingungen verbessern. So soll ein verbundenes Netzwerk von Schutzgebieten entstehen, das den genetischen Austausch von Arten auch über Ländergrenzen hinaus gewährleistet.



Kaffee als beliebtestes Getränk der Deutschen wird inzwischen gerne jederzeit und überall getrunken, Verpackungsmüll inklusive. Eine immense Verschwendung von Ressourcen. Die Stadt Marburg zeigt nun eine Alternative für den „Coffee to go“ auf: den Marburger Klimaschutzbecher. Die Alternative zum mit Plastik überzogenen Pappbecher ist seit Kurzem in 13 Teilnehmerbetrieben zum Preis von 3,50 Euro erhältlich.

ten 2,8 Milliarden Kaffee-Einwegbecher 22.000 Tonnen Rohöl und 1,5 Milliarden Liter Wasser benötigt. Die für die Herstellung des Papiers erforderliche Energie entspricht ungefähr dem jährlichen Stromverbrauch von Marburg und Kirchhain. Um zu prüfen, wie hoch das Interesse bei den Anbietern und Konsumenten in Marburg ist, hatte der Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe zunächst über 1000 Becher kostenlos an 32 interessier-



Der neue Mehrwegbecher der Stadt hilft der Umwelt und ist ab sofort für 3,50 Euro in 13 Betrieben zu haben. (Foto: Höhn)

Der Becher für den Klimaschutz

■ Mehrwegalternative beim „Coffee to go“

Nach aktuellen Schätzungen des Deutschen Kaffeeverbandes werden rund 15 Prozent des Kaffees in Deutschland mittlerweile unterwegs konsumiert - ein Großteil davon in Einwegbechern. Welche immensen Folgen der massenhafte Gebrauch von Einwegbechern für Umwelt und Klima hat, ist dabei aber vielen der Verbraucher nicht bewusst. Nach Berechnungen der Deutschen Umwelthilfe werden alleine für die in Deutschland pro Jahr verbrauch-

te Gastronomiebetriebe sowie an Kundinnen und Kunden ausgegeben. In einer zweiten Testphase kamen die Einnahmen dann einem Klimaschutz-Projekt des bekannten Marburger Vereins Terra Tech auf den Philippinen zugute.

Nun hat die Universitätsstadt Marburg eine Sammelbestellung organisiert und möchte mit der Initiative ein Zeichen für mehr Klimaschutz und gegen Ressourcenverschwendung im Alltag setzen.

Der Marburger Klimaschutzbecher ist aus 100 Prozent natürlichen Rohstoffen in Deutschland produziert, schadstoff- und rohölfrei sowie spülmaschinengeeignet.

13 Betriebe dabei

Die neuen Mehrwegbecher gibt es hier: Bäckerei Carle, Marburger Filialen des Schwälmer Brotladens, Cineplex Marburg, Esso Tankstelle in der Emil-von-Behring-Straße, Café Cappuccino, Coffee-Bike Marburg, Hof Fleckenbühl, Die Pause, La Manufacture d' Anouk, Tourist-Information und Gartencafé im Neuen Botanischen Garten.

Auch Stadtwerke und GeWoBau haben sie bestellt. Läden, die Interesse an einer weiteren Sammelbestellung des neuen Klimaschutzbechers haben, wenden sich an Achim Siehl, Fachdienst Klimaschutz, Stadtgrün und Friedhöfe, (06421) 201-1549, E-Mail: achim.siehl@marburg-stadt.de.



Claudias Wünsche. Unsere Umsetzung.

Wohnräume
realisiert
von Ihrem
Zuhauseprofi.

Z Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 | 35037 Marburg | Tel. 06421 67229 | www.ziepprecht-raumausstattung.de



In der Lernwerkstatt gibt es Unterstützung beim Büffeln von Deutsch als Fremdsprache. (Fotos: Jahns)

Wo steht was in welchem Satz? Mit solchen und ähnlichen Fragen kommen Menschen in die neue Lernwerkstatt der Volkshochschule Marburg, die Deutsch als Fremdsprache lernen wollen. Für Tipps, Tricks und Beratung engagieren sich hier auch Ehrenamtliche aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und Berufssparten.

Das bestehende Kurssystem der Volkshochschule (Vhs) wird mit diesem Angebot erweitert. Wie lerne ich den Wortschatz effektiv? Wann binde ich digitales Lernen ein, wie

baue ich Redehemmungen ab oder bereite mich auf eine Prüfung am besten vor? Für all diese Fragen stehen den Lernenden seit Januar elf Personen zur Seite. Zum Beispiel Lisa Paus. „In der Lernwerkstatt habe

ich Mostafa O., einem jungen Mann aus dem Iran geholfen. Er wollte das Sprechen trainieren. Und weil ich Muttersprachlerin bin, konnte ich ihn sehr gut unterstützen“, blickt sie zurück. Mostafa O. hat Aufgaben bekommen, die er lösen musste. „Da ich blind bin, musste er mir die Aufgaben vorlesen. Ich habe gesagt, ob die Lösung richtig ist. Die Atmosphäre war sehr angenehm“, ist Paus von dieser Arbeit angetan.

Kathrin Walter war von Anfang an dabei, am Anfang „nur“ als Ehrenamtliche. Nach dem Abschluss ihres Zertifikats zur Alphabetisierungskursleiterin hat sie zusätzlich eine Alpha-Lernwerkstatt aufgebaut. Jetzt sucht sie andere Engagierte, die mit den Besuchern das Alphabet lesen und das Schreiben trainieren. Und als einer der ersten meldete sich Mo-

Gemeinsam geht es besser

■ Deutsch lernen in Vhs-Lernwerkstatt

Bei uns gibt es die schönsten Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben.

Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7

Marburg • Tel. 06421-64060
www.eckhardt-marburg.de

stafa O.. Er möchte zurückgeben, was Lisa Paus und andere an Unterstützung geleistet haben. Mostafa O. engagiert sich jetzt für diejenigen, die in der Vhs erst einmal das lateinische Alphabet lernen müssen. So unterschiedlich die Hintergründe und die Motivation im Team sind, so klar ist: Alle interessieren sich für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und haben sich dafür entschieden, zwei bis drei Stunden pro Woche in der Lernwerkstatt tätig zu sein.

Den pädagogisch-didaktischen Rahmen organisiert Silke Jahns. Sie hat die Vhs-Lernwerkstatt initiiert. „Mir geht es vor allem darum, Selbstlernkompetenz zu fördern und zu stärken. Der Weg zu guten Deutschkenntnissen ist lang und bisweilen mühsam. Ohne einen hohen Eigenanteil schaffen es die wenigsten“, erklärt sie. Deshalb sei es neben Grammatik und Wortschatz wichtig, das Lernen selbst zu lernen.

„Und dazu eignet sich die Werkstattarbeit besonders gut“, weiß Jahns. Denn hier wird beim Deutschlernen über die Schulter geschaut, begleitet und fachlich unterstützt. Dabei zieht Silke Jahns den Leuchtstift dem Radiergummi vor. „Jeder wegradierte Fehler ist eine verpasste Chance. Denn wenn man am nächsten Tag noch mal das Aufgabenblatt anschaut, ist der Fehler nicht mehr sichtbar.“

Um die Selbstkompetenz zu fördern, gibt es in der Lernwerkstatt dank der Unterstützung des Freundeskreises der Volkshochschule und des Vereins „Vielfalt“ viele Materialien. Zur Verfügung stehen zudem vier



Ein Team aus Ehrenamtlichen ermöglicht die Arbeit des Zusatzangebotes der Vhs.

Computerarbeitsplätze. Das Interesse am Online-Lernen ist aber begrenzt, weil die Besucher vor allem das Sprechen üben möchten und dafür die ehrenamtlichen Mitarbeiter als Partner brauchen.

Der Unkostenbeitrag für Lernende ab ihrem dritten Besuch beträgt pro Semester zehn Euro. Jeder, der Deutsch lernen möchte oder andere beim Lernen unterstützen möchte, ist willkommen.



**Marburger Weihnachtsmarkt
rund um die Elisabethkirche
vom 25.11. bis 23.12. 2016**

Täglich geöffnet!

Montag bis Samstag: 11 - 20 Uhr

Sonntag: 12 - 20 Uhr

Organisation: Karl u. Uwe van Elkan, Großbeelheimer Str. 23
35039 Marburg, Tel./Fax: 06421-42130



Seit
37
Jahren

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Lernwerkstatt ist montags von 14.30 bis 16.30 Uhr, mittwochs von 16 bis 18 Uhr und freitags 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die Alpha-Lernwerkstatt wird dienstags von 16 bis 17.30 Uhr angeboten. Kontakt und weitere Information bei silke.jahns@marburg-stadt.de, Lernwerkstatt Vhs Marburg, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg.

**Auch in diesem Jahr:
Geöffnet zu „Marburg b(u)y Night“
Fr, 25.11., 17 – 24 Uhr**



Den ersten Marburg-Kalender von Peter Beltz gibt es in zwei Größen.

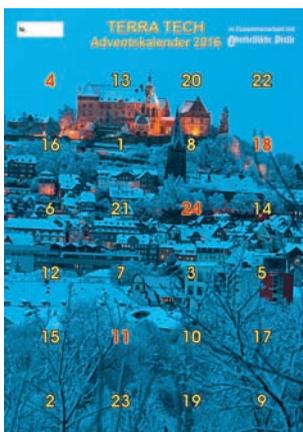
Märchenhafter Marburg-Kalender

Beeindruckende Fotos der Universitätsstadt hat der Marburger Fotograf Peter Beltz aufgenommen, der bereits Motive auf dem Titel dieses Stadtmagazins veröffentlichte. Seine Bilder aus der Stadt hat Beltz jetzt zu seinem ersten Kalender mit dem Titel „Märchenhaftes Marburg“ zusammengestellt. Zu beziehen ist er in den Größen A4, ISBN 978-3-665-51508-9, 19,90, oder A3, ISBN 978-3-665-51509-6, 29,90 Euro, ab sofort im Buchhandel.

Adventskalender von Terra-Tech

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Terra-Tech-Adventskalender. Und wie in jedem Jahr haben viele Sponsoren die 24 Türchen des Kalenders mit attraktiven und ungewöhnlichen Preisen gefüllt. Darun-

ter sind 16 Reisegutscheine, acht Tablet-PCs, drei LCD-Fernseher, über 330 Karten für Spitzensportereignisse, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen, über 50 Tankgutscheine, über 210 Einkaufs- und Essensgutscheine sowie 80 Überraschungskoffer, Fahrsicherheitstrainings, Jahresabos, Fotoshootings und vieles mehr. Insgesamt warten 1700 Preise im Wert von über



1700 Preise verbergen sich hinter den Türchen des Terra-Tech-Adventskalenders.

120.000 Euro auf glückliche Gewinner. Die Einnahmen der Aktion kommen den weltweiten Terra-Tech-Hilfsprojekten zugute, insbesondere werden diesmal die Hurrikan-Opfer in Haiti unterstützt. Jeder Kalender ist mit einer Nummer versehen, die im Glücksfall an einem der 24 Adventstage unter notarieller Aufsicht gezogen wird. Die jeweiligen Gewinnnummern sind ab 1. Dezember u. a. auf www.terratech-ngo.de zu fin-

den. Die Kalender kosten fünf Euro und sind im Terra-Tech-Büro, Bahnhofstraße 8, im Marburger Stadtbüro, Frauenbergstraße 35, sowie in vielen Geschäften erhältlich. Die Gewinne können im Terra-Tech-Büro gegen Vorlage des jeweiligen Kalenders abgeholt werden. Kontakt: kalendar@terratech-ngo.de.

Kinderbuch über Rathausgockel

Was wettet der Rathausgockel vom Dach? In dem Kinderbuch „Fast wie eine Zeitreise - Geschichten vom Marburger Rathausgockel“ von Ute Verena Schneidewindt kann nur die zehnjährige Anna Lena den kauzigen Gesellen verstehen. Der metallene Gockel erzählt ihr Geschichten rund um das Rathaus. Außerdem



Geschichten rund um den Marburger Rathausgockel erlebt die Protagonistin Ana Lena auf 88 Seiten im neuen Buch von Ute Verena Schneidewindt.



Die kalte Winterzeit ...

... ist eine Zeit der Geheimnisse und kleinen Überraschungen. Keine Überraschung ist jedoch, was im echtem Winzerglühwein enthalten ist – Zimt, Gewürznelken, Zitronenschale, Sternanis. Genießen Sie diesen und andere leckere Heißgetränke mit Blick auf den winterlichen Marktplatz von unserer Terrasse – täglich von 11 bis 24 Uhr.

Weinlädlele

Weinlädlele • Weinstube & Restaurant • Schloßterrasse 1
35037 Marburg • www.weinlaedele.de • Tel: 064 21-1 42 44

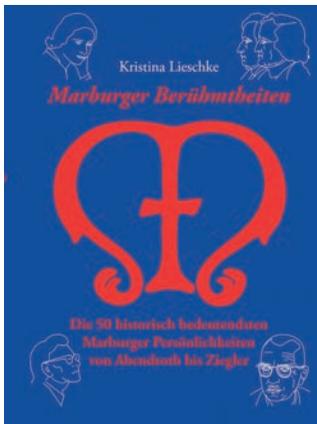


Keim GmbH

Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

findet Anna Lena im Kellergewölbe einen Spiegel der Zeit, der ihr Geheimnisse anvertraut. Die junge Kunststudentin Rachel D. Hunter hat den Text mit ihren stimmungsvollen Aquarellen illustriert. In ihrem Erstlingswerk „Fast wie im Himmel“ hatte die Marburger Autorin ihre Hauptfigur Freundschaft mit der Himmelsberger Tanzlinde schließen lassen. Die empfindsame Heldin ist nun zwei Jahre älter und selbstbewusster geworden. Das Buch umfasst 88 Seiten und kostet 13,95 Euro, ISBN 978-3-9817116-3-9.



Von Abendroth bis Ziegler: Die Neuauflage stellt 50 „Marburger Berühmtheiten“ vor.

„Berühmtheiten“ neu aufgelegt

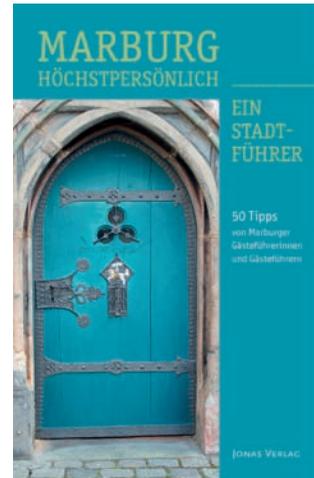
Die erweiterte Neuauflage des Buches über „Marburger Berühmtheiten“ ist ab sofort im Rathaus-Verlag der Stadt erhältlich. Seit der Erstauflage 2011 ist die Publikation von Kristina Lieschke ein Erfolg und war deshalb bereits vergriffen. Eng verbunden ist das Buch, das in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur entwickelt wurde, mit dem städtischen Projekt der „Historischen Hinweistafeln“, die an 39 Stellen im Stadtbild zu finden sind und über Persönlichkeiten informieren, welche in Marburg einen Teil ihres Lebens verbracht oder dort Wichtiges geleistet haben. Ob Sie nun bei einem Rundgang die „Historischen Hinweistafeln“ entdecken wollen oder einfach auf dem Sofa im kleinen Buch schmökern möchten - bei-

des ist möglich. Auch die Fotos wurden aktualisiert. Hinzugekommen sind Porträtezeichnungen der Berühmtheiten, vom Politikwissenschaftler Wolfgang Abendroth, dem Maler Carl Bantzer und dem Mediziner Emil von Behring bis zu dem Dichter Boris Pasternak oder dem Chemiker Karl Ziegler. „Ich freue ich mich über das breite Spektrum dieses Buches, das auch den Charakter dieser Stadt ausmacht“, so Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies. Insgesamt stellt die Autorin 50 Persönlichkeiten vor.

Die Neuauflage gibt es beim Rathaus-Verlag des Fachdienstes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Markt 8, Zimmer 14, (06421) 201-1346, oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de. Man kann es per Online-Formular auf www.marburg.de (Direktzugriff: Stadtschrift bestellen) erwerben oder bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH (MSLT) sowie im Buchhandel kaufen. Die ISBN lautet 978-3-942487-07-8, der Preis beträgt 9,90 Euro.

Persönliche Blicke auf die Stadt

Der neue Stadtführer „Marburg Höchstpersönlich“ lädt dazu ein, unsere Universitätsstadt auf charmante und ansprechende Art kennenzulernen. Nicht nur für Gäste, sondern auch für Bürgerinnen und Bürger bietet der neue Stadtführer



Gästeführer erzählen im jetzt vorliegenden Stadtführer „Marburg Höchstpersönlich“ Geschichte und Geschichten.

deshalb interessante Geschichten und Geschichte. 20 erfahrene Gästeführer und Gästeführerinnen der Stadt stellen ihre ganz persönlichen Empfehlungen für einen Besuch oder einen schönen Tag in Marburg vor. Sie berichten über ihre Lieblingsorte - Orte, die sie begeistern, an denen sie gerne essen, trinken oder ausruhen. Thema sind auch wissenswerte Besonderheiten der Stadt und herausragende Persönlichkeiten. Die Publikation enthält über 150 farbige Abbildungen sowie eine Stadtkarte, mit deren Hilfe man die einzelnen Empfehlungen gut finden kann. Der Stadtführer kostet 12 Euro. Er ist in den Buch-



Großes Kino aus Italien: Der Kameramann Luca Bigazzi wird in Marburg ausgezeichnet.

Kamerapreis für Luca Bigazzi

Der Marburger Kamerapreis 2017 geht an Luca Bigazzi. Der 57-Jährige ist der erste italienische Kameramann in der Geschichte des mit 5000 Euro dotierten Preises. Die Verleihung ist für den 4. März im Rahmen der Bild-Kunst-Kamerasprache in Marburg geplant.

„Der Marburger Kamerapreis ist eines der Musterbeispiele der Kooperation zwischen Stadt und Universität“, so Marburgs Kulturdezernentin Dr. Kerstin Weinbach bei der Vorstellung des Preisträgers. „Luca Bigazzi bewegt sich ebenso virtuos in der Tradition des italienischen Films wie er mühelos mit hoch- und populärkulturellen Bildwelten operiert“, erklärt der Medienwissenschaftler Prof. Malte Hagener, der die inhaltliche Leitung des Kamerapreises innehat. Er lobt die Vielseitigkeit und die Experimentierfreudigkeit des Preisträgers, der auch „einer der großen Visionäre und Erneuerer“ sei. „Meisterhaft“ beherrsche er eine breite Palette an Bildsprachen und sei „längst selbst zu einem prägenden Akteur der italienischen und europäischen Filmgeschichte geworden“, urteilte der Beirat, der den Preisträger einstimmig auswählte. Insgesamt hat Bigazzi mehr als 70 Spielfilme verschiedener Genres gedreht. Viele von ihnen wurden für ihre herausragende Bildgestaltung ausgezeichnet. International bekannt wurde er mit „Die große Schönheit“ von Paolo Sorrentino – der Film gewann 2014 einen Oscar und einen Golden Globe.

■ www.marburger-kamerapreis.de

handlungen in Marburg erhältlich oder mit der Nummer ISBN 978-3-89445-537-8 zu bestellen.

Beim Trauercafé ins Gespräch kommen

Der Regionalverband Mittelhessen der Johanniter-Unfall-Hilfe bietet ein Trauercafé an, damit Menschen mit anderen Trauernden ins Gespräch kommen können. Es geht um offene, unverbindliche Begegnungen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee besteht Gelegenheit, Kontakt aufzunehmen. Dabei kann in einem vertraulichen Rahmen auch miteinander gelacht und geweint werden, so die Johanniter. Treffpunkt dafür ist das Café „Aroma“ im historischen Schwanhof (Schwanallee 29a). Die nächsten Termine sind der 6. Dezember, der 3. Januar 2017, der 7. Februar und der 7. März immer von 15 Uhr bis 17 Uhr. Kontakt und weitere Informationen unter www.johanniter.de/mittelhessen.

Grundke-Kalender stellt 12 Frauen vor

Die Marburger Künstlerin Randi Grundke ist auf Spurensuche nach zwölf berühmten Frauen gegangen, die in Marburg gelebt haben. Ihnen widmet sie jetzt einen Kunstkalender mit zwölf Blättern für das Jahr 2017. Vorgestellt werden die Künstlerin Katharina Luja, die Politikerin Elisabeth Selbert, die französische Hebamme Marie Anne Boivin-Gillain – die erste Frau, die die Ehrendok-

LICHTBILDSHOWS

PLANETVIEW

"Der besondere Blick auf den Planeten"

11. MARBURGER LICHTBILD-FESTIVAL

2017

Kulturladen KFZ

www.planetview.de



27.01. - 19:30 Uhr
MEIN AFRIKA



28.01. - 16:00 Uhr
TIEF IM REGENWALD



28.01. - 20:00 Uhr
NEPAL



29.01. - 11:00 Uhr
FOTOWORKSHOP



29.01. - 16:00 Uhr
NORWEGEN



29.01. - 20:00 Uhr
SÜDAMERIKA

torwürde der Philipps-Universität für Medizin erhielt, Elisabeth von Thüringen, die Publizistin Hannah Arendt sowie die beiden Romantikerinnen Caroline Schlegel-Schelling und Bettina Brentano. Hinzu kommen die Bibelwissenschaftlerin Nechama Leibowitz, die Dichterinnen Marie Luise Hensel und Mascha Klé-

der Frauen gewähren. Biografische Daten gibt es als Ergänzung auch in Textform. Der Kalender kostet 19,80 Euro. Er ist unter anderem in den Marburger Buchhandlungen, bei der Tourist-Information im Erwin-Piscator-Haus und im Haus der Romantik am Markt erhältlich.

Zukunft der Arbeitswelt

Das Karrierenetzwerk Xing und die Region Mittelhessen bieten mit Unterstützung der Stadt am 6. Dezember ein „New Campus Event“ mit Impulsvorträgen und einem Praxistest zur Arbeitswelt von morgen im Congresszentrum Vila Vita für Unternehmer, Hochschulvertreter, Studierende und andere Interessierte an. Das interaktive Veranstaltungsformat, das um 9 Uhr beginnt, soll aufzeigen, wie Unternehmen ihre neuen Methoden und Ideen verstehen und sich dem Veränderungsprozess der Arbeitswelt öffnen. Zu den 13 Persönlichkeiten, die vorstellen, wie Arbeit neu gedacht werden kann, gehören Ali Mahlodji, Gründer von whatchado, und Lydia Schültken, Autorin des Bestsellers „Management Y“. Die Teilnehmer können im Praxistest im Anschluss an die Vorträge erleben, wie neue Formen der Zusammenarbeit den Transformationsprozess im Unternehmen anstoßen. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.newworksessions.xing.com/mittelhessen.



Die Dichterin Mascha Kaléko ist eine von 12 Marburger Frauen, an die ein Kalender von Randi Grundke jetzt erinnert.

ko, die Schriftstellerin Sophie Mereau und die Volkskundlerin Ingeborg Weber-Kellermann. Grundke hat sich intensiv mit Leben und Wirken der zum Teil berühmten, zum Teil noch weniger bekannten Frauen auseinandergesetzt. Jede von ihnen wird auf den Bildern des Kalenders mit Episoden ihrer Lebensgeschichte dargestellt. Entstanden sind dabei großformatige, sehr bunt und lebhaft gestaltete Aquarelle, die in Collagenform Einblicke in das Leben

Oberstadt für Fußgänger

Damit die Fußgängerinnen und Fußgänger sicher sind, wird die Zufahrt zur Oberstadt an der Einmündung Untergasse/Hirschberg an den letzten vier Samstagen vor Weihnachten jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 19 Uhr für den gesamten Fahrverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr bis zum Kornmarkt bleibt gewährleistet. Schwerbehinderte mit Parkausweis und Taxen sind von der Sperrung ausgenommen. Ansonsten wird die Zufahrt in die Oberstadt nur in Notfällen gestattet. Die Abfahrt

von den Parkplätzen am Schuhmarkt bleibt in Richtung Untergasse und Lahntor gewährleistet, vom Lutherischen Kirchhof führt der Weg für die Autofahrerinnen und Autofahrer wie ausgeschildert über Windgasse und Ritterstraße. Der Schlossbus der Stadtwerke wird an den Samstagen nicht über den Markt fahren.



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü

– Vorspeise –

Rapunzelsalat

mit Kartoffelfressing knusprigem Schinkenspeck und Walnüssen
wahlweise

Rahmsuppe

von der Schwarzwurzel mit Trüffelöl

– Hauptgericht –

Ofenfrische 1/2 Ente

mit feiner Orangensoße und
glasierten Sauerkirschen
Blaukraut und Kartoffelknödel
wahlweise

Frisches Lachsfilet

auf Ratatouillegemüse
und Rosmarinkartoffeln
wahlweise

„Das Beste vom Rind & Schwein“

mit zweierlei Soßen
Marktgemüse und Süßkartoffel
Pommes Frites
wahlweise vegetarisch

Maccaron de Pommes de Terre

– Dessert –

Unsere leckere Crème Brûlée

wahlweise

Käsevariation

mit Feigensenf

Menüpreis €32,-
mit veg. Hauptgericht €25



Erste Frau im Querschnittsamt: Dr. Nicole Pöttgen hat die Leitung des Fachbereichs Zentrale Dienste der Universitätsstadt Marburg übernommen. (Foto: Coordes)

Mit Juristin Dr. Nicole Pöttgen leitet erstmals in der Geschichte der Universitätsstadt Marburg eine Frau den wichtigen Fachbereich Zentrale Dienste. Ihre neue Position

An der Spitze der Zentralen Dienste

■ Dr. Nicole Pöttgen leitet ab sofort Fachbereich

bezeichnet die 43-Jährige als große Chance, Veränderungsprozesse mitzugestalten, zusammenzuführen und zu vernetzen. „Meine Stärke ist die Kommunikation. Ich mag die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, betont die promovierte Juristin.

Als Rechtsamtsleiterin hatte die gebürtige Arnbergerin, die seit Jahrzehnten eng mit Marburg verbunden ist und in Fronhausen wohnt, schon alle Bereiche der Stadt kennengelernt. Als „analytisch, strukturiert, direkt und lösungsorientiert“, charakterisiert Nicole Pöttgen ihren Arbeits- und Führungsstil.

Borussia-Fan mit viel Humor

Und wer sie erlebt, der fügt unbedingt hinzu: der Humor bleibt bei ihr nicht außen vor. „Wer mich im Aufzug trifft und nicht über Arbeit reden will, der liegt mit Fußball immer richtig“, hat sie einen nützlichen Praxis-Tipp zur Hand. Denn neben dem Fulltime-Job bleibt der Mutter von zwei Kindern zwar wenig Zeit, aber eins steht für die ganze Familie Pöttgen immer fest – bei jedem Spiel von Borussia Dortmund feiern alle mit.

Nicole Pöttgen steht in ihrem Fachbereich ab sofort rund 110 Mitarbeitern vor. Dazu gehören das Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, die Technischen Dienste, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung, der Finanzservice, die Kasse und Buchhaltung sowie Rechtsservice und Sport.

Aufgewachsen in Frankenberg ging sie ihren Weg direkt. Nicole Pöttgen kam zum Jura-Studium nach Marburg und schaffte es in nur acht Semestern. Nach dem Referendariat in Frankfurt und Gießen war sie elf Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Marburger Lehrstuhl für Öffentliches Recht tätig, lehrte Verwaltungs- und Europarecht und promovierte über „Medizinische Forschung und Datenschutz“ mit summa cum laude. 2011 wechselte die Juristin zum Landesinnungsverband der Tischler und Bestatter. Als sie 2012 die Ausschreibung für die Stelle als Leiterin des Fachdienstes Rechtsservice der Stadt Marburg entdeckte, war das für die Verwaltungsrechtlerin die perfekte Stelle – „wie ein Sechser im Lotto“.

Pöttgen beschäftigte sich mit der ganzen Bandbreite kommunaler Fragen – vom Konflikt über den „Maschendrahtzaun“ und die Stellplatzsatzung bis hin zur Vertretung der Stadt in hochkomplexen, rechtlichen Fragen. Mit Erfolg vertrat sie Marburg im Fall der Sanierungsausgleichsbeträge bis vor das Bundesverwaltungsgericht. Aber auch heiß diskutierte Themen wie den Marktfrühschoppen oder den Gedenkstein Bortshausen hat Nicole Pöttgen für die Stadt juristisch begleitet.

Künftig wird die 43-Jährige an einer zentralen Schnittstelle tätig und somit für die Gesamtorganisation der Stadtverwaltung zuständig sein. Als Ausgleich will sie weiter regelmäßig joggen oder walken. Und ob Gemüse oder Blumen, nicht zuletzt im Garten beweist die bekennende Frankreich-Liebhaberin, dass sie auch ganz praktisch zupacken kann.

»Und es werde Licht!«
»Stadtlicht Marburg«
schafft besinnliche Momente

zu bestellen für 17,90 Euro
(zzgl. Versandkosten)
unter stadtlicht@hebron.dgd.org
oder telefonisch: 06421 - 80 52 15
Bitte geben Sie Ihre Rechnungs- und Lieferadresse dabei an.
Infos unter
www.diakonissenmutterhaus-hebron.de



Top5 im Dezember



Macht. Mensch. Moral.

Festival der Kurzdramen
Do 1.12. bis So 4.12., G-Werk

poco piu

Harfe, Gesang, Percussion
Fr 2.12. 20.00, TurmCafé



Dub Spencer & Trance Hill

Deep Dive Dub
Sa 3.12. 20.30, KFZ

Reiner Kröhnert

„Mutti reloaded“
Kabarett
Fr 9.12. 20.00, KFZ



KAMA Quartett

Fusion, Jazz und Rock
Di 13.12. 21.00, Cavete



**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**

www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



HANS-GEORG FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohausgeräte · Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

Reformhaus

M. Wiessner
Liebigstr. 28 · 35037 Marburg
Tel. 06421 / 92031

Gesundheit und Wohlbefinden

Gutschein 10%
auf 1 Produkt Ihrer Wahl
(ausgenommen Angebote, gültig bis 23.12.2016)

Marburg im Dezember

BÜHNE

Do 01.12.

18.00 • Theater im G-Werk,
Afföllerwiesen 3a:

Kurzdramen Festival 2016

18.00 Eröffnung und Lesung „Grimmia Sessitana“, Sonderpreis der KurzDramen
20.00 Siegerstücke des Kurzdramenwettbewerbs
23.00 Premierenparty mit DJ Winterbottom und donnersdance

Do 01.12., Sa 03.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
AMY - Love is a losing game
von und mit Franziska Knetsch

Do 01.12.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Michael Altinger + Band
„Meine heilige Familie“, Kabarett

Fr 02.12.

11.00 • Theater im G-Werk,
Afföllerwiesen 3a:

Kurzdramen Festival 2016

11.00 „Akim rennt“
14.00 Workshop „Performance Flow - immer an der Grenze“
15.00 „Akim rennt“
18.00 Lesung „Grimmia Sessitana“
20.00 Die Siegerstücke
22.00 Mitternachtsgespräche, Poetry Slam, Live Musik mit DosEnDespandada

Fr 02.12., Fr 16.12., Sa 17.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,

Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:
Cinderella - A Rock 'n' Roll Fairytale
nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Sa 03.12.

10.00 • Theater im G-Werk,
Afföllerwiesen 3a:

Kurzdramen Festival 2016

10.00 Workshop
„Improvisation im Theater“
17.00 „Drama? Bitte nur auf der Bühne“
Filme und Diashows aus 10 Jahren
KurzDramen-Festival
18.00 Lesung „Grimmia Sessitana“
20.00 Die Siegerstücke
22.30 Mittelkurze Langdramen-
Performance SloMO-RALLY
23.15 Ausklang mit Feuertonne, Waffeln,
Gühwein, Tanz, Spiel und Musik

Sa 03.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Dietrich Faber: Der Kosmoprolet
Dietrich Faber meets Manni Kreutzer.
Musik-Comedy

Sa 03.12.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Badesalz - „Dö Chefs!“

So 04.12.

12.00 • Theater im G-Werk,
Afföllerwiesen 3a:
Kurzdramen Festival 2016
12.00 Regie-Brunch mit Live-Musik
und Frühstücksbuffet
14.00 Schnupper-Workshop „Poetry-Slam“

17.00 Mittelkurze Langdramen-
Performance SloMO-RALLY
18.00 Siegerstücke
22.00 Verleihung des Publikumspreises

So 04.12., 11.12.

13.00 + 15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schneewittchen
Theater GegenStand

So 04.12.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Pit Metz & Ulrike Eifler
„Naja - unsere Liebe reichte aus“
Eine Erzählung von Pit Metz

So 04.12., Fr 16.12., Sa 17.12., Mi 21.12., Do 22.12.

19.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Der blaue Karfunkel

Mo 05.12.

17.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Pippi plündert den Weihnachtsbaum
Theater auf Tournee

Mo 05.12., 12.12., 19.12.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:
**Auf der Suche nach
der verlorenen Zeit**
Marburg liest Proust

Mo 05.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

AUSSTELLUNGEN

- **An der Lahn von Jugendherberge bis Mensa**
„Wassermangel Klimaflüchtlinge Zukunft“ mit elf großformatigen künstlerischen Arbeiten. agent21, Richtsberg-Gesamtschule, Steinmühle, Mosaikschule und der KunstWerkStatt Marburg.
- **Alte Universität Marburg**
Reitgasse, Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr. „Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.
- **Atelier Zwischen den Häusern**
Zwischenhausen 7-8, Do 16-18.30, Sa 11-14 Uhr und nach Vereinb.
- **Behring-Ausstellung**
Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17, Fr 9-13 Uhr. „Blut ist ein ganz besonderer Saft“ (Dauerausstellung)
- **Brüder-Grimm-Stube**
Markt 23, Di-So 14-17 Uhr. „Gold und

Silber lieb ich sehr... - von Norbert und Monika Amelung“ (bis 18.12.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19,
Mo-Mi, Fr 8.30-13.30, Do 12-17 Uhr.
„Stille-Farbenfrohe Momente“

• **Kunstapotheke**
Galerie am Richtsberg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Di-Do 16-18 Uhr.
„Garn und Faden in Verwandlung“ (bis 15.12.)

• **Landgrafenschloss**
Nov.- März: Di-So 10-16 Uhr,
April - Okt.: Di-So 10-18 Uhr,
Mo geschlossen! „Stadt Land Schloss - eine kultur-geschichtliche Reise durch das Landgrafenschloss“ (bis 15.01.2017);
„blick:punkte - zu 100 Jahren

Blinden-Perspektive“ (bis 04.12.);
„Abenteuer der Kunst - Sammlung Hilde Eitel #1“ (bis 26.02.)

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160. Di-Fr 14-17, Sa u. So 11-13 & 14-17 Uhr, Montag geschlossen. „Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung);
„Von Teufeln, Riesen und einem weißen Stein... - 200 Jahre Deutsche Sagen der Brüder Grimm“ (bis 19.02.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
„Nature duce“, Malerei von Gabi Streile (bis 08.12.);
„on stage - Fotografien von Clemens Mitscher“ (bis 02.02.)
Vernissage 16.12., 18 Uhr

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Rathaus**
täglich 13-18 Uhr.
„Eine Reise zur Adventszeit - Große Krippenausstellung im Marburger Rathaus“ (bis 18.12.)
Eröffnung 26.11., 14 Uhr

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr.
„SinnRäume. Gelebte Religiosität in Deutschland“ (bis Ende 2017)

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4, tägl. 8-24 Uhr.
„Lichter der Manege. Circusfotografien von Jürgen Bürgin“ (bis 16.12.)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität**
Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.
„Krisenmomente“

Die Matschbirnen
Improvisationstheater

Di 06.12.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
94. Poetry Slam

**Do 08.12., Fr 09.12., Mi 14.12.,
Do 15.12., Di 20.12.**

11.00 • Hessisches Landestheater,
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:
Ali Baba und die 40 Räuber
Schulvorstellung

Do 08.12.

15.30 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Kultur zum Kaffee
Ein bunter Nachmittag im
TurmCafé mit „Offener Bühne“

Do 08.12., 14.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Der eingebildete Kranke
von Molière

Fr 09.12.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Reiner Kröhnert
„Mutti reloaded“

Sa 10.12., Di 13.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Schluckspecht
nach dem Roman von Peter Wawerzinek

Sa 10.12.

20.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Das kalte Herz Premiere

So 11.12.

15.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Spunk: Willi Winter

So 11.12., Di 13.12.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Probübühne, Am Schwanhof 68-72:
Däumelinchen
nach dem Märchen von
Hans Christian Andersen

So 11.12.

18.00–19.00 • Elisabethkirche,
Elisabethstr. 1:
Distlers Weihnachtsgeschichte
Musikalischer Gottesdienst. Ein Vokalen-
semble führt die Weihnachtsgeschichte
von Hugo Distler auf

So 11.12.

19.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
Bolschoi Staatsballett Belarus
präsentiert Tschairowskys Meisterwerk
„Der Nussknacker“

So 11.12., 18.12.

19.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Das kalte Herz

So 11.12., Di 13.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Sprache ist eine Waffe.
Haltet sie scharf.**
Theater GegenStand

Mo 12.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Tim Boltz: Oh Pannenbaum
Der etwas andere Weihnachtsabend

Di 13.12.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Jan Philipp Zymny
„Kinder der Weiridness“

Mi 14.12.

KFZ, Biegenstr. 13:
Hund im Gelände
Die Poetry-Slam-Lesebühne

Mi 14.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Compagnia Buffo: Oh, du fröhliche

Do 15.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Sprache ist eine Waffe.
Haltet sie scharf.**
Theater GegenStand Premiere

Do 15.12.

20.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
E. A. Poe

Do 15.12.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Improfieber
Theater GegenStand Impro

So 18.12.

KFZ, Biegenstr. 13:
Marburger Abend

So 18.12., Mi 21.12., Do 22.12.

17.00 • Hessisches Landestheater,
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:
Ali Baba und die 40 Räuber

Di 20.12., Mi 21.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Atmen
von Duncan Macmillan

Di 20.12., Mi 21.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Lebenswille

Theater GegenStand präsentiert

Fr 23.12.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
**Play The Game -
A Tribute to Freddie Mercury**
von und mit Artur Molin,
Musiker: Michael Lohmann

Di 27.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Kontrabass
Von Patrick Süskind.
Waggonhalle Produktion No. 18

Mi 28.12., Do 29.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Casablanca Jones und
die Tränen der Mona Lisa**
Theater GegenStand Produktion

Fr 30.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ladies Night
„Ganz oder gar nicht“,
Theater nackt und kompakt!

KONZERTE

Fr 02.12.

20.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
poco-piu
Cordula Poos und Markus Reich

Fr 02.12.

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:
Funny van Dannen
„Come On“ Tour 2016/17

Sa 03.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium 1-3
J. S. Bach, mit der Kantorei
der Elisabethkirche und dem
Barockorchester Solamente Naturali

Sa 03.12.

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:
Dub Spencer & Trance Hill

So 04.12.

15.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium 1-3
J. S. Bach, mit der Kantorei
der Elisabethkirche und dem
Barockorchester Solamente Naturali

So 04.12.

16.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Adventssingen

So 04.12.

15.00 • KFZ, Biegenstr. 13:
Kinder-Weihnachtskonzert
mit Frederik Vahle und Beate Lambert

So 04.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsoratorium 4-6
J. S. Bach, mit der Kantorei
der Elisabethkirche und dem
Barockorchester Solamente Naturali

Mo 05.12.

20.00 • Café Aroma, Schwanallee 29a:
Michael Diehl & 2InJoy
(Doppelkonzert)

Di 06.12.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Das 6. Marburger Rudelsingen
Das Original-Mitmachkonzert

Do 08.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Konzertabend
Musik des 21. Jahrhunderts

Fr 09.12., Sa 10.12.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Swinging Christmas
A very special Christmas Concert

Sa 10.12.

KFZ, Biegenstr. 13:
Dead by April

Sa 10.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Bläsermusik im Kerzenschein
Mit dem Posaunenchor
der Elisabethkirche

So 11.12.

Lutherische Pfarrkirche St. Marien,
Lutherischer Kirchhof 1:
Offenes Singen im Advent
Marburger Bachchor

Sa 17.12.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Adventsliedersingen
Mit den musikalischen Gruppen
der Elisabethkirche

So 18.12.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
„Zu den erhabenen Sternen...“
Kurahessische Kantorei und Main-
Barockorchester Frankfurt mit
Kantaten und Motetten.

Di 20.12.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:

The Magnets

A Cappella Pop

Fr 23.12.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
The 12 Tenors
Greatest Hits

Mo 26.12.

KFZ, Biegenstr. 13:
Todd Anderson

Mo 26.12.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Weihnachtsoratorium zum Mitsingen

Fr 30.12.

19.00 • Hessisches Staatsarchiv,
Friedrichplatz 15:
Kammerkonzert Stylus phantasticus
Konzert der „Marburger Schlosskonzerte“

Sa 31.12.

17.00–19.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
The Best of Black Gospel

Sa 31.12.

22.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Silvesterkonzert
Ein Feuerwerk auf der Orgel
mit Nils Kuppe

LESUNGEN

Sa 03.12., 10.12., 17.12.

15.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Märchenlesungen
für Kinder ab 3 Jahren

Fr 09.12.

19.30 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Die im Dunkeln sieht man nicht
AutorInnen der Schreibwerkstatt Marburg
e.V. lesen eigene Texte über die Licht-
und Schattenseiten des Lebens

So 18.12.

11.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
**Weihnachten ist schon 'n
gemeiner Trick**
Rezitiert und gesungen
von Johannes M. Becker.

Mo 19.12.

18.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
**Weihnachten ist schon 'n
gemeiner Trick**
Rezitiert und gesungen
von Johannes M. Becker.

So 25.12.

17.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
**Geschichten unter
dem Weihnachtsbaum**
mit Pfarrer Ulrich Biskamp und
Erzählkünstler Philipp Layer

VORTRÄGE

Do 15.12.

19.00 • Erwin-Piscator-Haus,
Biegenstr. 15:
**„Der Theatermacher Erwin Piscator
im New Yorker Exil“**
Veranst.: Erwin Piscator Award Society

FESTE/MESSEN

So 04.12.

14.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Luciafest
nach schwedischer Art.
Veranst.: Deutsch-Schwedischer
Freundschaftsverein Marburg e.V.

SPORT

Sa 03.12.

17.00 • Lahn, Höhe Mensa:
Traditionelles Fackelschwimmen

Sa 03.12.

19.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:
Damen-Basketball - Bundesliga
BC Pharmaserv Marburg vs SV Halle Lions

Do 08.12. - 22.01.2017

10.00–22.00, • AquaMar,
Sommerbadstr. 41:
Eispalast
Eröffnung am 8.12. 14–22 Uhr
Heiligabend und am 1. Weihnachts-
feiertag geschlossen

Sa 10.12.

08.00–20.00 • Skatepark
Georg-Gaßmann-Stadion:
Nikolausturnen
TSV Ockershausen

FÜHRUNGEN

Sa 03.12., 10.12., 17.12.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafen-
schloss. Dauer 2 Stunden

Mi 07.12., 14.12., 21.12.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Kirchenführung
zu adventlichen Motiven

Sa 10.12., Sa 17.12.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung

So 25.12. & Mo 26.12.

16.00 • Treffpunkt:
Marktplatz, Brunnen:
**Öffentliche Feiertagsführung
Altstadt**
Dauer: 1 Stunde

KOMMUNALE GREMIEN

Do 01.12.

16.30 • Sozial- und Jugendamt,
Tagungsraum 2. UG, Friedrichstr. 36:
Behindertenbeirat

Do 01.12.

16.30 • Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50:
Kinder- und Jugendparlament

Di 06.12.

18.00 • Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50:
**Ausschuss für Umwelt,
Energie und Verkehr**

Di 06.12.

20.00 • Bürgerhaus Haddamshausen,
Lippersbach 10:
Ortsbeirat Haddamshausen

Mi 07.12.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,
Barfüßerstr. 50:
**Ausschuss für Soziales,
Jugend und Gleichstellung**

Do 08.12.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,
Barfüßerstr. 50:
**Ausschuss für Schule,
Kultur, Sport und Bäder**

Do 08.12.

18.00 • Bauamt, Sitzungssaal,
Barfüßer Str. 11:
**Bau- und Planungsausschuss,
Liegenschaften**

Di 13.12.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,
Barfüßerstr. 50:
Haupt- und Finanzausschuss

Di 13.12.

19.00 • Alte Schule, Stiftstr. 28:

Ortsbeirat Ockershausen

Mi 14.12.

16.00 • Sozial- und Jugendamt,
Tagungsraum 2. UG, Friedrichstr. 36:
Jugendhilfeausschuss

Mi 14.12.

18.15 • Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50:
Ausländerbeirat

Fr 16.12.

16.30 • Stadtverordnetenversammlung,
Barfüßerstr. 50:
Stadtverordnetenversammlung

Dies ist der vorläufige Sitzungsplan.
Ob zu den Ausschüssen des Parlaments
tatsächlich eingeladen wird, entschei-
det die Antragslage. Informationen
dazu auf [www.marburg.de/amtliche-
bekanntmachungen](http://www.marburg.de/amtliche-
bekanntmachungen)

SONSTIGES

So 04.12.

11.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Mit der Familie Advent feiern
Erzählen - Singen & Zuhören

So 04.12.

11.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Erzählen - Singen & Zuhören
Mit Erzählkünstler Philipp Layer
und Sängering Lilith Layer-Schmidt

Di 06.12.

15.00–17.00 • Café Aroma,
Schwanallee 29a:
Trauercafé

Mi 07.12.

14.45–17.45 • Cineplex,
Gerhard-Jahn-Platz 7:
**Kostenlose Kinderbetreuung
im Eltern-Kino**
6 Mon. - 6 Jahre

So 11.12.

10.00–17.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Stimmt's mit der Stimme?
Verbessere Deinen Sprechausdruck!**
Theater GegenStand Workshop

Di 13.12.

16.15 • KFZ, Biegenstr. 13:
Bilderbuchkino

Mi 14.12.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space - Mini Theater-Workshop
Theater GegenStand Workshop

Sa 17.12.

19.00 • Turm-Café, Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
**Keiner weiß bescheid,
aber alle machen mit**
oder: Normal ist nicht nur Weihnachten!
Beobachtet, notiert und vorgetragen
von Lutz Götzfried. Musik. Gestaltung
Jochen Schäfer

So 18.12.

10.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Englische Weihnachten
Kennenlernen und singen der
englischen Traditionen zu Weihnachten
mit Pfarrer Ulrich Biskamp

Mi 21.12.

16.30 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
KITA-Weihnachtsgottesdienst
Die KITA Philipphaus feiert
das Weihnachtsfest mit ihrem
traditionellen Krippenspiel

Sa 24.12.

16.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Christvesper
Die drei Weisen aus dem Morgenland

Sa 24.12.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Christvesper
Festliche Weihnacht mit viel Musik

WEIHNACHTS- PROGRAMM

Do 01.12. - Fr 23.12.

Mo - Sa 11.00–20.00, So 12.00 - 20.00
• Rathaus, Marktplatz:
Adventsmarkt

Do 01.12. - Fr 23.12.

Mo - Sa 11.00–20.00, So 12.00 - 20.00
• Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Weihnachtsmarkt

Do 01.12. - Sa 24.12.

täglich 16.00, am 24.12. 11.00
• Rathaus, Marktplatz:
Rathaus als Adventskalender
Täglich öffnet sich ein anderes Fenster -
mit Trompetenmusik

Komplettes Programm rund
um Weihnachten unter
www.marburg.de/weihnachten



MUSIK

Funny van Dannen

„come on“
Liedermacher

Fr 2.12. 20.30, KFZ

Mit „come on – Live im Lido“ erscheint Funny van Dannens 14. Album, das 20 brandneue seiner typischen humorvollen, melancholischen Songs versammelt und live aufgenommen wurde: Tolle Melo-

dien und Texte über sämtliche Höhen und Tiefen des Lebens, die einen zum Lachen oder Weinen bringen können, häufig beides zur gleichen Zeit.

poco piu

Harfe, Gesang,
Percussion und mehr
Fr 2.12. 20.00, TurmCafé

Afrikanische Rhythmen und Afro-Kubanische Chants, Samba und Bossa, Jazz oder auch Klassik und Pop: Virtuos und mit großer Spielfreude und Neugierde jonglieren die Harfenistin Cordula Poos und der Percussionist Markus Reich mit den verschiedenen Einflüssen, die die beiden Musiker geprägt haben und geben so jedem ihrer Songs und Arrangements eine ganz eigene Ausstrahlung.

Dub Spencer & Trance Hill

Deep Dive Dub
Sa 3.12. 20.30, KFZ

Die neuen Helden des Spaghetti-Western kommen aus der Schweiz und reiten ihren Monster Dub durch den urbanen Dschungel des 21. Jahrhunderts. Die vier Musiker leben ihre Leidenschaft für Dub in ihren Konzerten aus und Hill spielen instrumentalen psychedelischen Dub-Reggae mit Rock- und Trance-Einflüssen. Was andere Bands nur im Studio schaffen, bringt das Quartett so live auf die Bühne.



Hessen vokal

„Der Engel helle Lieder“
A-cappella-Konzert

So 4.12. 17.00, Pauluskirche

Mit dem gewohnt hochklassigen Chorklang der Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Uwe Henkhaus werden bei den A-cappella-Konzerten von Hessen vokal traditionelle Weihnachtslieder in eindrucksvollen Arrangements u. a. von Kirby Shaw oder Oliver Gies sowie von Uwe Henkhaus erklingen.

Aber auch in französischen oder skandinavischen Weihnachtsliedern kommt die Vorfreude auf den Zauber der Weihnacht zum Ausdruck. Im Schein der Kerzen erleben die Zuhörer einen klangvollen zweiten Advent, der das Warten auf Weihnachten ganz besonders macht.

Marburger Bachchor

Adventssingen
So 11.12. 16.00,
Lutherische Pfarrkirche

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres zum 50-jährigen Bestehen lädt der Marburger Bachchor zum gemeinsamen Adventssingen in die Lutherische Pfarrkirche St. Marien ein. Das Programm umfasst bekannte und unbekanntere mehrstimmige Advents- und Weihnachtslieder aus

WELCOME HOTEL

MARBURG ****

ADVENTSBRUNCH

Sonntag, 1./2./3./4. Advent
€ 24,- pro Person

WEIHNACHTSBRUNCH

1. und 2. Weihnachtsfeiertag
€ 26,- pro Person

Kinder bis 12 Jahren zahlen pro Lebensjahr € 1,-

12.00-14.00 Uhr
Kinderbetreuung
inklusive!

Familienzeit

WELCOME HOTEL MARBURG
Betriebsgesellschaft mbH Co. KG
Pilgrimstein 29
35037 Marburg

T: +49 (0) 6421 918 0
F: +49 (0) 6421 918 444
E: info.mar@welcome-hotels.com
W: www.welcome-hotel-marburg.de

you are welcome!



MARBURG VERSCHENKEN

VON MARBURGERN, FÜR
MARBURGER, FÜR ALLE!



- ☆ Kalender
- ☆ Tickets
- ☆ Uni-Wear
- ☆ Souvenirs
- ☆ Gutscheine

Stöbern Sie in unserem
Shop in der Tourist-
Information und finden Sie
Ihr Weihnachtsgeschenk!

AUSSERDEM ERHÄLTlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Veranstaltungen
- Gästeführungen und Ausflugsziele
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Erwin-Piscator-Haus
Biegenstraße 15
35037 Marburg
Tel 06421 9912-0
info@marburg-tourismus.de
www.marburg-tourismus.de

interpretation von John Coltranes
legendärer Suite „A Love Supreme“.

Kurhessische Kantorei

„Komm, komm!“
Bachkantaten
Sa 17.12. 18.00,
Lutherische Pfarrkirche

Wie ein „Adventsoratorium“ wirken drei Kantaten und eine Motette von Johann Sebastian Bach, die unter der Leitung von Uwe Maibaum erklingen werden. Musikalisch und sinnbildlich schlägt das Konzert einen großen Bogen: erhellt von freudiger Stimmung, seufzend beim „sauren Weg“ durch das Leben und innig bei der Aussicht auf Erlösung. Kurhessische Kantorei, Main Barockorchester und die Solisten meistern virtuose Stücke, die strahlend und vielfältig die Geschichte vom Advent erzählen.

Marburger Vokalisten

„Vom Himmel hoch“
Adventsreise
Sa 17.12. 20.00,
Matthäuskirche Ockershausen
So 18.12. 15.30, Kugelkirche

Das Gesangsensemble der Marburger Vokalisten spannt mit Stücken aus verschiedenen Epochen und Ländern einen weiten Bogen. Zu Beginn erklingen spanische Kompositionen aus der Renaissancezeit, bevor mit musikalischen Werken von Hammer Schmidt und Bach zwei deutsche Barockkomponisten auf dem Programm stehen. In zwei weiteren Blöcken werden romantische Stücke sowie Vertonungen englischer und französischer Texte aus dem 20. Jahrhun-



verschiedenen Epochen, die unter der Leitung von Nicolo Sokoli teils vom Marburger Bachchor vorgetragen und teils gemeinsam mit dem Publikum gesungen werden. Unter anderen werden auch zwei Kompositionen des Dirigenten erklingen.

KAMA Quartett

Fusion, Jazz und Rock
Di 13.12. 21.00, Cavete

Das KAMA Quartett um die Saxophonistin Katharina Maschmeyer ist eine der „eindrucksvollsten Live-Bands des Landes“ (Jazz Podium). Nach drei regulären Studioalben und



einer Live-Vinyl-LP veröffentlichte das Quartett im September 2016 erstmalig auch ein Tribute Album. Zu hören gibt es neben neuer Kompositionen des Quartetts eine Neu-



Eispalast

in Marburg • Freigelände Aqua Mar

- ✳ 8.12. – 22.1.17
- ✳ täglich 10–22 Uhr
(Heiligabend + 1. Feiertag geschlossen)
- ✳ 600 qm Eisbahn
- ✳ 300 qm Gastzelt

Ihre Feier im Eispalast. Info & Buchung: 0171/4717479

dert das Konzert abrunden. Ergänzt wird das Programm in den beiden Kirchen durch Orgelwerke, die Martin Weyer zu Gehör bringen.

The Magnets

A-cappella-Pop
Di 20.12. 20.00, KFZ

Die Magnets begeistern mit ihren kraftvollen Balladen und Rocksongs, coolen Jazz-Arrangements und einer Vielzahl von neu interpretierten



Klassikern. Kombiniert mit dem ultra-charmanten Entertainment bringen sie mit ihrer Mischung aus aktuellen Hits, preisgekrönten eigenen Songs und ihren deutschen Lieblingsliedern das Publikum zum Toben.

B Ü H N E

Hessisches Landestheater

„Amy – love is a losing game“

von und mit Franziska Knetsch
Premiere Do 1.12. 19.30,
Black Box

Verleztlich und zart, zutiefst melancholisch auf schlaksigen Gliedern, ließ Amy Winehouse den Soul der 60er neu erstehen, mit einer einzigartigen Stimme und mit Texten, die dem Pop eine verlorengelaubte Ernsthaftigkeit zurückgaben. Franziska Knetsch nähert sich dieser großen Sängerin und ihren radikal ehrlichen Texten, erzählt von der Entwicklung einer frechen, schlagfertigen jungen Frau zu einer verfolgten Kunstfigur.

Macht. Mensch. Moral.

Festival der Kurzdramen
Do 1.12. bis So 4.12.,
G-Werk

Das von Theater Gegenstand ausgegrichtete Festival der Kurzdramen feiert zehnjähriges Jubiläum. Das Kurzdramenfestival hat ein Alleinstellungsmerkmal im deutschsprachigen Raum, weil es kein klassischer Wettbewerb mit Preisgeld ist, sondern stattdessen die Siegertexte zur Uraufführung gebracht werden. Neben den drei Hauptstücken und dem Sonderpreis gestaltet Theater Gegenstand ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Dietrich Faber

Der Kosmoprolet
Musik-Comedy
Sa 3.12. 20.00, Waggonhalle

Als Dietrich Faber den liebenswert-naiven Manni Manfred Kreutzer erstmalig in seinen Krimikomödien in Erscheinung treten ließ, schmuggelte sich Hessens Antwort auf Johnny Cash mit seiner Band auch in die



Bühnenshows und begeisterte mit knackig-wilden Country-Folk-Songs. Hier kommen die besten Faber-Nummern und die größten Hits von Manni Kreutzer in einer Show.

Reiner Kröhnert

„Mutti reloaded“
Kabarett
Fr 9.12. 20.00, KFZ

Alle bissen sich bislang am „System Mutti“ die Zähne aus - die politische Konkurrenz, die Verbündeten, die Journaille, das Kabarett! Doch einer wagt jetzt den entscheidenden Schritt ins Innere der Merkel-Matrix. Reiner Kröhnert. Wer auch sonst? Tiefer denn je schlüpft er dieses Mal in Muttis Haut und dringt mit seinem Programm bis ins Epizentrum ihrer binären Schaltkreise vor.

Hessisches Landestheater

Schluckspecht

nach dem Roman von
Peter Wawerzinek
Sa 10.12. 19.30, Black Box

Wawerzinek zeichnet einen Protagonisten, dessen Weg zur Grenze der Selbstvernichtung bei Rumtopf und Eierlikör der Pflegeeltern in der Kindheit seinen Lauf nimmt. Schluckspecht ist eine Alkoholerzählung

Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Contura Ci51 ab 3.750 €
Contura 660 T ab 2.490 €
Contura 21 ab 3.400 €
Contura 35 T ab 3.000 €
Contura Ci 41 T ab 5.000 €

voller Phantasie und Rausch und Selbstvernichtung. In der Inszenierung wird der Autor selber auf der Bühne stehen.

Tim Boltz

„Oh Pannenbaum“, Comedy
Mo 12.12. 20.00, Waggonhalle

Völlig überraschend steht Weihnachten vor der Tür - der alljährliche Gemütlichkeitsterror beginnt, denn weder hat man Geschenke für die bucklige Verwandtschaft besorgt, noch beherrscht man zum Entsetzen der Schwiegermutter die ersten zwei Strophen von Stille Nacht. Doch es



gibt Hoffnung: Literatur-Comedian Tim Boltz und Corinna Fuhrmann am Klavier präsentieren in ihrem nicht alltäglichen Weihnachtsprogramm Erkenntnisse, die man so sicherlich noch nie erfahren hat...

Compagnia Buffo

„Oh, du, du fröhliche“
Weihnachtsspecial
Mi 14.12. 20.00, Waggonhalle

Weihnachtsgeschichten von Autorinnen wie Bradbury, Gernhardt oder Kishon kommen auf die Bühne, in denen sich die Harmonien und Dissonanzen der Festzeit widerspiegeln. Diese Theatergeschichten werden mal besinnlich, mal heiter, mal tief sinnig und nachdenklich, mal real satirisch mit den Mitteln des Jahrmarkttheaters umgesetzt, wie Schattenspiel, Schwarzes Theater, Tanztheater oder Opera Buffa.

Fast Forward Theatre

Impro-Salon
Do 15.12. 20.00,
Szenario im Aufbau

Das Fast Forward Theatre spielt eine rasante Abfolge von improvisierten

Theaterszenen, mit unbarmherzigen Dialogduellen und umwerfender Situationskomik. Die Schauspieler des FFT lassen sich von den Vorschlägen der Zuschauer inspirieren und garantieren intelligentes und vielschichtiges Story-Telling.

AUSSTELLUNG

„On Stage“

Fotografie
Vernissage Fr 16.12.,
Kunstverein

„On Stage“ ist eine Ausstellung, die kraft ihrer atemberaubenden Fotos erzählt, welche Energie nach wie vor in Live- Auftritten steckt. Hier wird die Wucht der populären Musik in unsterblichen Momentaufnahmen ver-



ewigt. Clemens Mitscher, Lehrer für Fotografie an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, hat zusammen mit leidenschaftlich für die Musik brennenden Studenten ein ganz besonderes Werk zustande gebracht, das in ausdrucksstarken Bildern die ungebrochene Magie von Konzerten eindrucksvoll widerspiegelt.

GeWoBau
M A R B U R G

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?

größter

Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg

Telefon (06421) 91 11 - 0
Telefax (06421) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –

WIR FEIERN GEBURTSTAG!

65 Jahre **TEKA**



1951 wurde aus dem vor 127 Jahren eröffneten Handelshaus Hartmann das Kaufhaus TEKA
Geburtstags-Bonus bis

25%

Ihre Bonuskarte liegt für Sie an der Hauptkasse im EG bis 3. Dezember 2016 bereit!
Bitte diese Anzeige vorlegen



*Marburg b(u)y Night
wir sind bis 24 Uhr dabei!*



KAUFHAUS

Bahnhofstr. 3 • Marburg
Tel.: 0 64 21 / 68 51 10

TEKA